

Long Covid: Neue Selbsthilfe-Gruppe

Salzgitter. Long-Covid umfasst seelische und körperliche Langzeitfolgen, die nach einer Infektion mit dem Corona-Virus entstehen können. Viele Menschen leiden noch Monate später an Erschöpfung, Atemproblemen und eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands möchte eine kostenlose Gesprächsgruppe für Long-Covid-Betroffene ins Leben rufen. Diese bietet die Möglichkeit sich über die Erfahrungen, Hürden und Möglichkeiten im Alltag auszutauschen und bei Bedarf sich gegenseitig zu helfen. Das erste Treffen steht am Mittwoch, 8. März, von 17 bis 18 Uhr in der Marienbruchstraße 61-63 in Lebenstedt an. Anmeldung unter der Telefonnummer (05341) 846713 oder per E-Mail an die Adresse kiss-sz@paritaetischer.de.

So erging es den Frauen im KZ Drütte

Salzgitter. Unter dem Titel „Frauen in Lagern im Salzgittergebiet“ steht am Samstag, 11. März, von 15 bis 17 Uhr eine Führung durch die Dauerausstellung in der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte. Damals wurden tausende Frauen in Zwangsarbeiterlagern, in Konzentrationslagern oder im Arbeitserziehungslager inhaftiert. Viele dieser Frauen wurden in den Rüstungsbetrieben eingesetzt, andere mussten als Aufseherinnen in den Lagern arbeiten. In der Führung anlässlich des Internationalen Frauentags informieren Maike Weth und Teri Arias über die Arbeitsorte und Schicksale der Frauen. Treffpunkt ist am Tor 1 des Stahlwerkes, Eisenhüttenstraße, in Watenstedt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig. Um Spenden wird gebeten.

„Frühlingserwachen“ ist das Programm

Salzgitter. Propsteikantorin Carmen Winkler lädt alle Interessierten zu einem Konzert mit dem Titel „Frühlingserwachen“ am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr voraussichtlich in der Kirche St. Andreas in Lebenstedt ein. Dahinter verbirgt sich ein Programm aus Kunstliedern, Instrumentalstücken und Gedichten zum Thema. Gestaltet wird das Konzert von Propsteikantorin Carmen Winkler und deren Mutter Rosemarie. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Informationen unter Tel. (05341) 2253625 oder per Email an carmen.winkler@lkb-s.de

Qualifiziert für die Trauerarbeit

Hospiz-Initiative freut sich über einen Sterbebegleiter und acht Sterbebegleiterinnen

Salzgitter. Es gibt gute Nachrichten von der Hospiz-Initiative Salzgitter. Sie hat neue ehrenamtliche Sterbebegleiter und Sterbebegleiterinnen in ihren Reihen. Die acht Damen und der eine Herr wurden in den vergangenen sechs Monaten in einem Seminar auf ihren Einsatz vorbereitet. Christiane Arsenjuk, Monika Jaspers, Heike Schrader, Christina Becker, Kai Bernaschewski, Petra Schierding, Kirstin Mörber-Loske, Claudia Ruhm und Marlis Schmidt sind künftig Ansprechpartner für die Patienten und deren Familien.

Die Ehrenamtlichen hatten im Vorbereitungskurs die Gelegenheit, sich ausführlich mit ihrer eigenen Trauer, dem Sterben und dem Tod auseinanderzusetzen. „Nur wer dieses vorher gemacht hat, ist in der Lage, sich an das Bett eines Sterbenden zu setzen“, schreibt Koordinatorin Ellen Watzlawik. Es ging um die Endlichkeit des eigenen Lebens, um Unterstützung von Angehörigen, um Gesprächsführung und Trauerarbeit.

Der Teilnehmer und die Teilnehmerinnen beschäftigten sich mit Spiritualität, Religiosität und ethisch-rechtliche Fragen, aber auch mit der Entwicklung und den Grundlagen in der ambulanten Hospizarbeit. Zum



Neu im Amt für die Trauerarbeit der Hospiz-Initiative: Christiane Arsenjuk, Monika Jaspers, Heike Schrader, Christina Becker, Kai Bernaschewski, Petra Schierding, Kirstin Mörber-Loske, Claudia Ruhm und Marlis Schmidt.

FOTO: PRIVAT

Lehrgang gehörten zudem ein Praktikum von circa 25 Stunden und ein gemeinsames Trauerwochenende.

Die Hospiz-Initiative freut sich über neue Weggefährten und Weggefährtinnen. Der nächste Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Sterbebegleitung startet Ende August, Interessenten können sich unter Tel.

(05341) 9026110 melden. Entschieden ist dann noch nichts. Vorher gibt es noch einen Informationsabend. In einem persönlichen Gespräch haben die Interessierten dann die Möglichkeit, ihre Entscheidung zur Teilnahme an dem Vorbereitungskurs für sich und die Kursleitung zu begründen und zu überprüfen.

Die Ausbildung ist auch mit Kosten verbunden. Die Mitgliedschaft in der Hospiz-Initiative ist Pflicht (30 Euro pro Jahr), außerdem fallen für Kursgebühren und das Wochenende einmalig 160 Euro an. Mit Abschluss erhalten die Frauen und Männer ein Zertifikat über ihre Qualifizierung für das Ehrenamt in der Hospizarbeit.

Elegant und humorvoll

Die Stadt Salzgitter holt die Hauptstadtenöre in die Aula im Gymnasium Salzgitter-Bad

Salzgitter. Mit ihrem neuen Konzertprogramm „Von Acht bis Zehn bei Spreeathen“ kommen die „Hauptstadtenöre“ am Samstag, 18. März, um 15 Uhr in die Aula des Gymnasiums Salzgitter-Bad. Maik Tödter, Björn Christian Kuhn und Thorsten Hennig werden ihren Zuschauerinnen und Zuschauern ein Re-

pertoire aus alten und neuen deutschen (Volks)Liedern präsentieren. Dabei wird amüsant die Frage geklärt, wie ein Lied zum Volkslied wird und warum die Leute unbedingt Mitsingen möchten.

Das besondere Markenzeichen des Trios ist nicht nur die oft überraschend neu interpretierten Lieder, sondern auch ihre ausgesprochen unterhaltsamen Moderationen. Die Tenöre von der Spree werden an diesem Nachmittag durch Dirigent und Pianist Ronald Herold begleitet. Ihre eigenen Arrangements sind so vielfältig wie die Hauptstadt selbst. Die außergewöhnlichen Sänger und Solisten verstehen

sich hervorragend auf den Witz und die Direktheit Berlins, mit der sie dem Publikum die Evergreens elegant und beschwingt ins Ohr setzen.

Ihre umfassende Bandbreite von leichter Muse zur Klassik, die sie authentisch und humorvoll auf die Bühne bringen, sowie das Wissen um die feinen Zwischentöne machen den Charme der Hauptstadtenöre aus. Der Eintritt kostet 7,50 Euro. Tickets gibt es im Seniorenbüro im Rathaus in Lebenstedt, in den Seniorentreffs der Stadt, der Gärtnerei Starke in Gebhardshagen und beim Seniorenbearat.

Wer seine Karte bis zum 8. März kauft, kann mit dem Sonderbus zum Konzert fahren. Informationen bei Natalia Schmidt im Fachdienst Kultur der Stadt unter Tel. (05341) 839-4130 oder per E-Mail an natalia.schmidt@stadt.salzgitter.de.



Drei Sänger mit Berliner Charme: Die Hauptstadtenöre Maik Tödter, Björn Christian Kuhn und Thorsten Hennig kommen nach Salzgitter.

FOTO: VALDIVIA PHOTOGRAPHY